

Was könnte hinderlich auf die Hörentwicklung wirken?

Auditiv schwache Kinder sind oft sehr von Nebengeräuschen ablenkbar. Sie müssen das gezielte Hinhören auf eine Stimme (Mutter, Vater, Lehrer ...) erst lernen.

Wichtig: Fernsehen und alle anderen technischen Geräuschquellen ausmachen!

Das Fernsehen ist (wie Radio, DVD, Cassette etc.) eine Störgeräuschquelle und ein Zeiträuber. Schulanfänger sollten sich täglich maximal **insgesamt** eine halbe Stunde mit Geräten wie Fernsehen, Computer, Tablet, Smartphone etc. beschäftigen. Auch die Dauerbeschallung "im Hintergrund" ist für Risikokinder gefährlich.

Klare Strukturen im Alltag (wie zum Beispiel ungestörte gemeinsame Mahlzeiten) und eine ruhige Atmosphäre erleichtern Ihrem Kind den Einstieg in die Schulzeit sehr.

Wir möchten auf unsere umfangreiche Infobroschüre zu diesem Thema hinweisen: „Man hört nicht mit dem Ohr allein“ (viele Literatur- und Spielanregungen, Infos für Lehrer, Eltern u.a.). Sie ist im Gesundheitsamt über Frau Wandrey erhältlich (Kontakt s. unten), oder über die Homepage des LK HI (Bürgerservice / Broschüren) herunterzuladen.

Ansprechpartner zur gesunden Entwicklung Ihres Kindes, insbesondere bei eventuellen Schulproblemen sind neben Ihrem Kinder- oder Hausarzt Ihre Schulärzte.



So erreichen Sie uns:
Gesundheitsamt
des Landkreises Hildesheim,
Ludolfingerstr. 2
31132 Hildesheim

nach telefonischer Absprache
(05121/309-7431, Frau Wandrey;
E-Mail: Angelika.Wandrey@landkreishildesheim.de)

Stand: Januar 2018

Man hört nicht mit dem Ohr allein!



**Förderung
der kindlichen Hörwahrnehmung -
Was kann ich zuhause tun?**

Liebe Eltern,

Wie wichtig das Hören für die Entwicklung Ihres Kindes ist, haben wir heute besprochen.

Auch das Zuhören muss geübt werden. Bei immer wieder auftretenden Luftwegsinfekten und Ohrenentzündungen kann es hier Probleme geben.

Eine sorgfältige altersgerechte Überprüfung des Hörvermögens ist daher für Ihr Kind sehr wichtig. Aber auch, wenn Ihr Kind nicht ausreichend oft gute, lebendige Sprache hört, wird es unter Umständen später Schwierigkeiten bekommen, gehörte Informationen zu verarbeiten.

Übrigens:

Das Fernsehen kann lebendige Sprache **nicht** ersetzen!

Hinweise auf mögliche auditive Schwächen:

- Im Säuglingsalter keine zuverlässige Hörreaktion
- Richtungshörschwäche (Wecker verstecken, Hänschen piep einmal)
- keine angemessene Reaktion auf verbale Aufforderungen
- häufiges Nachfragen
- Unaufmerksamkeit gegenüber Schallreizen
- vielleicht aber auch übermäßige Empfindlichkeit, wenn es laut wird
- viele Missverständnisse, vor allem, wenn mehrere Personen durcheinanderreden
- Verwechslung ähnlich klingender Wörter (Topf - Kopf ...)

Was können wir nun zuhause tun?

Ganz wichtig ist für Ihr Kind neben einem einwandfreien Hörbefund, dass Sie deutlich und Ihrem Kind zugewandt sprechen. Lassen Sie sich und Ihrem Kind beim Sprechen und Zuhören Zeit.

Nehmen Sie Sprache wichtig.

Nützlich sind alle **Spiele**, ob Regel- oder Phantasiespiele, bei denen viel gesprochen wird.

Das **Vorlesen** ist eine erstklassige Investition in die Zukunft Ihres Kindes. Es sollte regelmäßig täglich in einer netten Ecke und in angenehmer Atmosphäre stattfinden. Die Bücher sollten allen Beteiligten Spaß machen, denn ein ganz wichtiger Helfer ist

Der **Spaß an der Sache!**

Daher gilt für Eltern, die aus einem anderen Land stammen: Erzählen Sie oder lesen Sie Ihrem Kind in der Sprache vor, in der Sie selbst sich am wohlsten fühlen.